

# Heimweh-Emotionen werden zu Kunst

**Seedorf** Der Künstlerin Maria Sialm fiel der Abschied von Graubünden nicht leicht. Ihre Ausstellung widmet sie nun ihrer neuen Heimat, dem Kanton Uri.

Maria Sialm ist wohl das, was man gemeinhin als «Heimweh-bündnerin» bezeichnet. So fiel ihr denn auch der Abschied vom Bündnerland sehr schwer, als sie 2010 zusammen mit ihrer Familie in den Kanton Uri zog.

«Der überaus herzliche Empfang im Urnerland, die Offenheit der Leute und die schnell geknüpften Kontakte erleichterten mir den Start aber sehr», sagt Maria Sialm rückblickend. Heute dürfe sie mit Stolz behaupten, dass das Urnerland für sie zur zweiten Heimat geworden sei, so die Künstlerin.

Schon auf einer der ersten Erkundungstouren durch ihren «neuen» Heimatkanton kehrte

sie im Schloss A Pro in Seedorf ein. Beeindruckt von der Schönheit des Bauwerks sowie vom Ambiente der altehrwürdigen Räume betrachtete Maria Sialm die ausgestellten Kunstobjekte. Bereits damals hegte die Künstlerin in geheim den Wunsch, ihre Arbeiten vielleicht auch einmal an diesem Ort in Seedorf ausstellen zu dürfen.

## Ausstellung als Hommage an ihr neues Zuhause

Dieser Wunsch wird nun erfüllt. Am kommenden Freitag, 25. August, feiert Maria Sialm Vernissage ihrer Ausstellung im Schloss A Pro. «Da viele meiner Werke durch meine Emotionen wäh-

rend der Zeit des Umzuges sowie der ersten Jahre im Urnerland geprägt wurden, ist es mir eine grosse Freude, diese jetzt im Schloss A Pro im Kanton Uri zeigen zu dürfen», sagt die Künstlerin. «Für mich ist diese Ausstellung sozusagen eine Hommage an mein neues Zuhause», so Maria Sialm. (red)

## Hinweis

Die Vernissage findet am kommenden Freitag, 25. August, 19 Uhr, im Schloss A Pro statt. Die Ausstellung der Bündner Künstlerin kann anschliessend bis zum 12. November während der Öffnungszeiten des Schlosses A Pro besichtigt werden.



Diese und weitere Werke stellt Maria Sialm im Schloss A Pro aus.

Bild: PD